

Berichte der feindlichen Generalkübe.

Wien, 22. April. Aus dem Kriegspressequartier wird gemeldet:

Frankreich.

21. April, 3 Uhr nachmittags. Westlich der Maas schreitet der geiern von unsern Truppen

in der Gegend des Toten Mannes unternommene Angriff fort. Wir eroberten während der Nacht noch einen Graben am nördlichen Rande des Courettevaldes und nahmen 4 Offiziere und 150 Mann gefangen.

Westlich der Maas folgte einer heftigen Beschießung unserer Stellungen gegen Ende des Tages eine mächtige Angriffsunternehmung des Feindes auf einer Front von zwei Kilometer zwischen Thiaumontgehöft und dem Teich von Baug. Die Deutschen, denen es gelungen war, in unsern Stellungen südlich des Forts Douaumont und nördlich des Teiches von Baug Fuß zu fassen, wurden durch nächtliche Gegenangriffe völlig zurückgedrängt. Zwei Maschinengewehre und einige Gefangene fielen in unsre Hände. Westlich Douaumont im Abschnitt südlich des Saudromontwaldes, machten wir gleichfalls Fortschritte. Wir befreiten einige verwundete Franzosen, die in Gefangenschaft geraten waren, und nahmen ungefähr 20 Deutsche gefangen.

Auf der übrigen Front war die Nacht ruhig, mit Ausnahme der Gegend des Priesterwaldes, wo sich unsre Artillerie ziemlich tätig zeigte.

11 Uhr nachts. In den Argonnen besetzten wir bei der Höhe 265 (Haute-Chevauchee) den Nordrand des Trichters, den die Explosion einer deutschen Mine verursacht hatte.

Auf dem linken Maasufer heftiges Bombardement auf unsre neuen Stellungen bei Toter Mann.

Auf dem rechten Ufer ausgiebige Tätigkeit der feindlichen Artillerie von der Maas bis Fort Baug.

In der Boebre lebhaftes Kanonade in den Abschnitten Chatillon und Nonvaux. Keine Infanterietätigkeit. Eines unserer weittragenden Geschütze beschoß den Bahnhof von Vigneulles und Sattonchatel, nordöstlich St.-Mihiel. Im Norden von Regneville zerstreuten unsre Batterien feindliche Abteilungen auf dem Marsche nach Nonard.

Von der übrigen Front ist kein wichtiges Ereignis zu melden.

Belgischer Bericht.

Auf den verschiedenen Punkten der belgischen Front lokale Tätigkeit der Artillerie. Das gegenseitige Bombardement breitete sich hauptsächlich in der Gegend von Dirmude aus.